



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • 11030 Berlin

Frau
Lisa Badum MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 23.06.2023
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 266/Juni:

Um welchen Betrag hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die voraussichtliche Kostenberechnung der Straßenbauprojekte A9 AK Nürnberg – AK Nürnberg-Ost, A6 AK Nürnberg-Ost, A6 AK Nürnberg-Süd – AK Nürnberg-Ost und BY-B14 OU Reichenschwand (Tunnel) im Landkreis Lauf an der Pegnitz aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 nach dem letzten offiziellen Kenntnisstand von 2014 verändert und was hat nach Kenntnis der Bundesregierung zu dieser Steigerung geführt?

sowie Ihre Frage Nr. 267/Juni:

Um welchen Betrag hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die voraussichtliche Kostenberechnung der Straßenbauprojekte BY-B470 OU Oesdorf, BY-B470 OU Wimmelbach und BY-B470 O-OU Forchheim im Landkreis Forchheim aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 nach dem letzten offiziellen Kenntnisstand von 2014 verändert und was hat nach Kenntnis der Bundesregierung zu dieser Steigerung geführt?

beantworte ich wie folgt:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 266/Juni und 267/Juni gemeinsam beantwortet.

Oliver Luksic, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär
Koordinator der Bundesregierung
für Güterverkehr und Logistik

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Postanschrift
11030 Berlin

Tel. +49 30 18-300-2100
Fax +49 30 18-300-2119

psts-l@bmdv.bund.de

www.bmdv.bund.de





Seite 2 von 2

Bei den nachfolgend aufgeführten Straßenbauprojekten des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030 haben sich die Kostenstände nach dem letzten offiziellen Kenntnisstand von 2014 verändert:

- A 9, AK Nürnberg – AK Nürnberg-Ost, aktuelle Kosten: 166,0 Mio. Euro
(BVWP 2030: 61,2 Mio. Euro)
- A 6, AK Nürnberg-Ost, aktuelle Kosten: 160,7 Mio. Euro
(BVWP 2030: 59,4 Mio. Euro)
- A 6, AK Nürnberg-Süd – AK Nürnberg-Ost,
Verkehrsfreigabe 2017, Kosten: 99,2, Mio. Euro
(Fest disponiertes Projekt des BVWP 2030, Kostenstand 2015: 45,7 Mio. Euro)

Die Kostensteigerungen basieren im Wesentlichen auf der Baupreisentwicklung.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Luksic